



## Freie Linke Zukunft verdammt zutiefst die schockierende Schändung des Sowjetischen Ehrendenkmals

### Description

Bereits vor einigen Wochen [schrieb](#) die FLZ, dass die Unterstützung des Ukrafaschismus zu einer Refaschisierung Deutschlands führen würde.

Das Sowjetische Ehrendenkmal in Treptow wurde auf üble und fassungslos machende Weise geschändet.

Die Parole »Death to all Russians« [Tod allen Russen] zeigt erschreckenderweise, wie stark sich Deutschland bereits faschisiert hat. Diese Vernichtungsphantasien sind zuerst massenhaft in der Ukraine geäußert worden, zum Beispiel vom Bürgermeister von Dnipro, und von dort nach Deutschland geschwappt. Die Ukraine aber wird von den Medien spätestens seit dem Krieg als leuchtendes Vorbild dargestellt, dem es nachzueifern gilt.

Es war die Sowjetunion und die Rote Armee bestehend u.a. aus Millionen Ukrainern, Weißrussen, Russen und den vielen Sowjetvölkern, die Deutschland vom Hitlerfaschismus befreite und dafür einen unvorstellbaren Preis an Leid, Tod und Zerstörung zahlte.

Wer dieses Denkmal antastet, attackiert die Humanität.

Auch verurteilen wir den in der Schändung vortretenden Antikommunismus, der schon immer die in Reserve gehaltene Pontonbrücke des Bürgertums hin zum Faschismus war.

Baerbock, Scholz und Linder tragen genauso wie die Medien wegen ihrer eskalierenden Sprache hierfür die Verantwortung. Ihre Nazivorfahren werden sie dafür in der Familiengruft mit einem strammen »Sieg Heil« willkommen heißen.

Wir aber sagen: »Tod dem Faschismus!«

Die Freie Linke Zukunft am 7. April 2022

